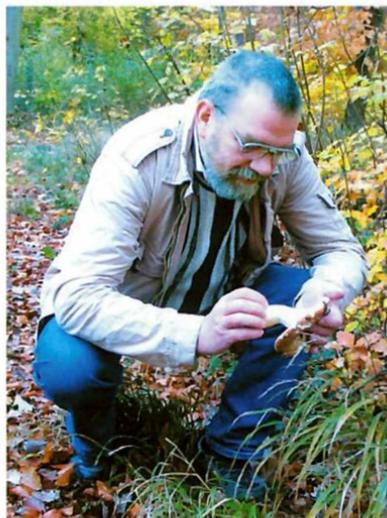


Nachruf – Walter Pätzold

Im Alter von fast 63 Jahren verstarb Walter Pätzold am 22. Februar 2011 völlig unerwartet. Der Verein der Pilzfreunde Stuttgart nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied. Sein Vermächtnis wiegt schwer, wenn wir einen Blick in die Anfänge seiner Arbeit zurückwerfen.



Geboren am 2. Mai 1948 in Scherfelde/ Nordrhein-westfalen zeigte er schon im Kindesalter Interesse an Pilzen und der Natur insgesamt. Als er im Beruf des Biolaboranten wenig Erfüllung fand, wechselte er in die Nierentechnik und später in die Dienste der Stadt Mannheim.

1978 legte er die Pilzberaterprüfung in Hornberg ab und in den beiden Folgejahren übernahm Walter Pätzold an der Schwarzwälder Pilzlehorschau die meisten Fortbildungskurse. Seine weitreichenden mykologischen Kenntnisse und die Fähigkeit, pilzliche Fundiertes weiterzugeben, war Anlass für die Stadt Hornberg Walter Pätzold im Januar 1981 die Gesamtleitung der Schwarzwälder Pilzlehorschau zu übertragen.

Walter selbst trat unserem Verein 1979 bei, dessen erklärtes Ziel auch der Naturschutz ist, ein Hauptanliegen, das im erweiterten Angebot seiner Kurse

seinen Niederschlag fand. Ein gesellschaftlicher Umbruch durchzog das Land. Man nahm Abstand von der einstigen Gründeridee „Ernährung aus dem Walde“ und stellte ökologische Grundkenntnisse und den Naturschutz in den Mittelpunkt als zusätzliche Voraussetzungen für künftige Pilzberater.

Seine Kurse waren breit gefächert, sodass er je nach Kenntnisstand jedem Teilnehmer gerecht werden konnte. Er besaß jenes pädagogische Gespür, das ihm angeboren war, das man nicht erlernen konnte. Die Seminare waren etwas Besonderes, nicht nur im Fachlichen. Gewürzt mit dem notwendigen Humor, selbstverständlich kompetent und nicht ohne ironische Seitenhiebe hie und da. Seine Leidenschaft sprang auf die Teilnehmer über. Hornberg war zum Inbegriff für die Aus- und Fortbildung von mykologisch Interessierten geworden und man kam nicht nur einmal, sondern immer wieder gerne, dank Walter Pätzold. Er war die Verkörperung einer Institution.

Als nach 30 Jahren das traditionelle Treffen der Stuttgarter Pilzfreunde in Neubulach Mitte Oktober 86 zu Ende ging, war es Walter Pätzold, der uns 1987 nach Hornberg einlud. Daraus wurden die Pilzwochenenden, heute Jahrestagung genannt.

Diese Hilfsbereitschaft war für ihn selbstverständlich, ging es doch um seine Idealvorstellung, pilzkundliches Wissen zu verbreiten und mit dem Naturschutz zu vereinen. Eine ganzheitliche Denkweise musste daraus resultieren und sie weiterzuvermitteln, war seine Lebensaufgabe geworden.

Der Verein der Pilzfreunde Stuttgart ehrte ihn 1996 als „Pilzler des Jahres“, eine Auszeichnung für besondere Verdienste unseres Vereins. Immer wieder waren wir auf ihn zugekommen mit der Bitte um Vorträge bei Monatsversammlungen, als Autor für Artikel in unserer Zeitschrift oder einfach um nach den neuesten Strömungen und Windrichtungen auf dem weiten Gebiet der Mykologie zu fragen.

Im Jahre 2003 trug ihm der Verein die Ehrenmitgliedschaft an. Es war die Quintessenz und der Dank für jahrzehntelange gute Zusammenarbeit auf Vereinsebene.

30 Jahre hat Walter Pätzold die Schwarzwälder Pilzlehrschau geleitet und zu einem Markenzeichen in der Republik gemacht. Dieses Vermächtnis ist für uns Hinterbliebene Auftrag, es in seinem Sinne fortzuführen und für die Stadt Hornberg Verpflichtung und Bitte, diesem Erbe gerecht zu werden.

Möge die Erinnerung an Walter Pätzold und der Dank für sein Schaffen in unseren Herzen verbleiben.

Ernst Dittrich

Pilzler des Jahres 2011 – Peter Hausmann

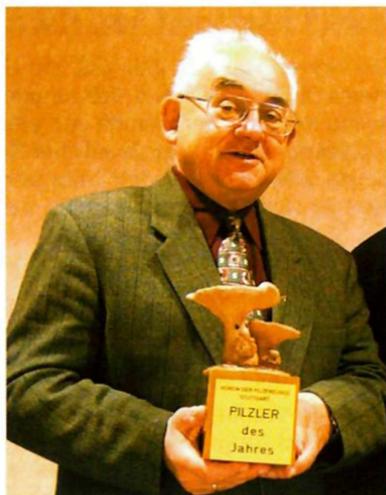
In der Jahreshauptversammlung wurde der Name bekannt gegeben: Pilzler des Jahres 2011 ist Peter Hausmann. Er ist kein Unbekannter im Verein. 10 Jahre lang hat er das Amt des Kassiers gewissenhaft verwaltet und möchte nun aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Jetzt, da er nicht mehr im Vorstand tätig ist, konnte ihm die Trophäe zugesprochen werden.

Und mit Recht: Peter Hausmann zählt zum Urgestein des Vereins. Seine Aktivitäten aber sind vielseitig. In den Monatsversammlungen bestimmt er die mitgebrachten Pilze. Bei Ausstellungen packt er an bei Auf- und Abbau und bei der Bestimmung der ausgelegten Pilze wird sein Rat hoch geschätzt.

Im Arbeitskreis gibt er sein Wissen in der Pilzmikroskopie weiter dank seiner guten Literaturkenntnisse. Immer wieder setzt er Impulse und bereichert so unser Vereinsleben. Seine Pilzfotos sind Ausdruck seiner Fachkompetenz und finden sich nicht nur in unserer Pilzzeitschrift wieder, sondern auch in gängigen wissenschaftlichen Abhandlungen. Peter zählt zu den Säulen des Vereins.

Die Auszeichnung „Pilzler des Jahres“ symbolisiert den Dank des Vereins für sein vielseitiges Engagement. Für die Zukunft wünschen wir Peter Hausmann Gesundheit und weiterhin die Freude an unserem gemeinsamen Hobby.

Ernst Dittrich



Jahrestagung des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V. 2011

Freitag 29. Juli (Beginn 16 Uhr)
bis Sonntag 31. Juli (Ende 18 Uhr)
im Neubau der Hausensteinschule in 78132 Hornberg

Tagungsgebühr: 15.- Euro (Nichtmitglieder 30.- Euro)

Die Teilnehmerzahl ist erreicht, Anmeldung nicht mehr möglich!

Die Veranstaltung ist von der *DGfM* als Fortbildungsveranstaltung für Pilzsachverständige^{DGfM} anerkannt. Die vollständige Teilnahme berechtigt zur Verlängerung des PSV-Ausweises.

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e.V., Danziger Straße 27, 73262 Reichenbach/Fils,
erst.dittrich@t-online.de

Zum Leserbrief von Herrn Sittig in der SPR 2011 (1) / S. 35

Die Herren Hans D. ZEHFUSS und Harald OSTROW haben vom Inhalt des Leserbriefs von Herrn Dr. Manuel SITTIG, Neckargemünd im letzten Heft der Südwestdeutschen Pilzrundschau Kenntnis genommen und diesen verdankt.

Daraus hat sich ein brieflicher Kontakt entwickelt, der wegen der facettenreichen Vorgeschichte des monierten Tatbestandes und daraus herleitend des Umfanges der Schriften hier nicht wiedergegeben werden kann.

Redaktion

BUCHBESPRECHUNG

ANTONIN, Vladimir & Machiel E. NOORDELOOS (2010): A monograph of marasmoid and collybioid fungi in Europe. IHW-Eching, 480 S., CD, 131 S/W-Abbildungen, 130 Farbbilder, Ppbd., 24,5 x 18 cm. Preis: 139 Euro

Diese komplette Neubearbeitung ersetzt die von den Autoren 1993 und 1997 erschienenen Monographien der Schwindlings- und Rühlings-artigen Pilze. Was bereits damals an positivem bemerkt werden konnte, setzt sich hier in Steigerung fort. Brauchbare Schlüsselergebnisse, gute Beschreibungen, saubere Skizzen und (fast) durchgängig hervorragende Farbbildungen haben ein monumentales Werk entstehen lassen. Das von den beiden Autoren gewohnt klare Artenkonzept wurde, zur Freude des Rezensenten, beibehalten.

Auf der beiliegenden CD sind zudem sämtliche Funddaten und eine Abhandlung über die ausgeschlossen oder unzureichend bekannten Arten enthalten. Hätte man diese im Buch mit abgedruckt, wären wahrscheinlich noch einmal über 200 Seiten dazu gekommen.

Diese Monografie ist ohne Einschränkung zu empfehlen. Sie wird für Jahre Maßstäbe für die Gattungen *Marasmius*, *Crinipellis*, *Chaetocalathus*, *Gymnopus*, *Marasmiellus*, *Rhodocollybia*, *Mycetinis*, *Gloiocephala*, *Rhizomarasmius*, *Collybia* und *Dendrocollybia* setzen.

Peter Reil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [47 2 2011](#)

Autor(en)/Author(s): Dittrich Ernst

Artikel/Article: [AUS DEM VEREIN 70-72](#)